

Online-Vortrag LIVE: Update Versorgungsausgleich - Was Sie schon immer wissen wollten, aber bisher nicht zu fragen wagten

Live-Übertragung: 20. Oktober 2026,
13.30 – 19.00 Uhr
(inkl. 30 Min. Pause)

Zeitstunden: 5,0 – mit Bescheinigung
nach §15 Abs.2 FAO

Kostenbeitrag: ab 265,– € (USt.-befreit)
für Mitglieder der kooperierenden
Rechtsanwaltskammern
305,– € (USt.-befreit) regulär

Nr.: 09257509

Anmeldung über die DAI-Webseite
www.anwaltsinstitut.de
mit vielen neuen Services:



- Zugriff auf alle digitalen Unterlagen zur Fortbildung: Von Arbeitsunterlage bis zur Teilnahmebescheinigung
- Komfortable Umbuchungsmöglichkeiten
- Direkter Zugriff auf alle digitalen Lernangebote
- Speichern interessanter Fortbildungen auf Ihrer persönlichen Merkliste

DAI-Newsletter – Jetzt anmelden
Einfach QR-Code scannen oder unter
www.anwaltsinstitut.de/dainewsletter/



Die DAI Online-Vorträge LIVE

Bei einem Online-Vortrag LIVE verfolgen Sie die Veranstaltung/Fortbildung zum angegebenen Termin über das eLearning Center. Ein moderierter textbasierter Chat ermöglicht Ihnen die Interaktion mit den Referierenden und anderen Teilnehmenden. Sie benötigen nur einen aktuellen Browser, eine stabile Internetverbindung und Lautsprecher. Die Arbeitsunterlage steht elektronisch zur Verfügung.

Teilnahmebescheinigung nach §15 Abs.2 FAO

Das DAI stellt die Voraussetzungen zum Nachweis der durchgängigen Teilnahme sowie die Möglichkeit der Interaktion während der Dauer der Fortbildung bereit. Die Online-Vorträge LIVE werden damit wie Präsenzveranstaltungen anerkannt und können für die gesamten 15 Zeitstunden genutzt werden.

Kontakt

Deutsches Anwaltsinstitut e. V.
Gerard-Mortier-Platz 3, 44793 Bochum
Tel. 0234 970640
support@anwaltsinstitut.de

Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum: VR-Nr. 961

NEU!

KI-Bonus: Jetzt mit KI-Mitschrift und KI-Podcast



Zu diesem Online-Vortrag LIVE erhalten Sie ohne Zusatzkosten eine KI-erzeugte, dem roten Faden des Referenten folgende Mitschrift* und einen kompakten KI-Podcast* zur Nachbereitung. Nach dem Vortrag stehen Ihnen die Inhalte zeitnah in Ihrem Teilnehmerkonto zur Verfügung.

*KI-generiert und nicht menschlich geprüft

FAOcomplete – Ihr eLearning-Paket im DAI



Dieses eLearning-Angebot ist Bestandteil von FAOcomplete: Mit diesem eLearning-Paket können Sie sich aus unserem vielfältigen Angebot Ihre komplette FAO-Fortbildung in einem Fachinstitut komfortabel, flexibel und zu einem attraktiven Festpreis zusammenstellen. **Genauere Informationen finden Sie unter www.anwaltsinstitut.de/faocomplete**

Fachinstitut für Familienrecht



Online-Vortrag LIVE

Update Versorgungsausgleich - Was Sie schon immer wissen wollten, aber bisher nicht zu fragen wagten

20. Oktober 2026
13.30 – 19.00 Uhr
Online



NEU! Mit KI-Bonus

Walther Siede

Richter am Oberlandesgericht



Fachinstitut Familienrecht

www.anwaltsinstitut.de

Gemeinnützige Einrichtung der Bundesrechtsanwaltskammer,
Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.

Referent

Walther Siede, Richter am Oberlandesgericht

Inhalt

Der Titel ist nicht zufällig gewählt: Verfahren in Versorgungsausgleichssachen sind für die anwaltliche Beratung „gefahrgeneigt“. Die Praxis zeigt, dass die anwaltliche Vertretung in vielen Fällen darauf vertraut, dass das Familiengericht im Rahmen seiner Verfahrensförderungspflicht und der Amtsaufklärung schon das richtige Ergebnis finden wird. Oft schleichen sich aber Fehler ein, die im besten Fall „nur“ dazu führen, dass sich das Verfahren verlängert und verteuert, weil ein Versorgungsträger Rechtsmittel einlegt. Die Fortbildung hat Fragen der Wertermittlung, der Durchführung der internen und externen Teilung, der Abfindung von Anrechten und der Abänderung von Entscheidungen über den Versorgungsausgleich zum Gegenstand. Auf die Probleme, die sich im Zusammenhang mit dem Tod eines Ehegatten stellen, wird vertieft eingegangen. Handlungsalternativen und Haftungsrisiken bei der Bearbeitung von Mandaten, die den Versorgungsausgleich zum Gegenstand haben, werden dargestellt. Abgerundet wird die Fortbildung durch einen Überblick über wichtige aktuelle Entscheidungen zum Versorgungsausgleich.

Der Referent ist Mitglied eines Familiensenats des OLG München. Er war als Referent am BMJ im Referat Versorgungsausgleich tätig. Er ist als Kommentator des Versorgungsausgleichsrechts sowie durch vielfältige Veröffentlichungen zu Themen des Versorgungsausgleichs in Erscheinung getreten.

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.

Arbeitsprogramm**A. Verfahren**

- I. Ermittlung der Anrechte
 1. Prüfung der Auskünfte der Ehegatten
 2. Prüfung der Auskünfte der Versorgungsträger

3. Aktive Begleitung des Verfahrens
- II. Verfahrensrechtliche Probleme
 1. Gesetzliche Rentenversicherung
 2. Ermittlung des Ausgleichswerts von Anrechten aus der Beamtenversorgung
 3. Auskünfte über Anrechte der betrieblichen Altersversorgung
 4. Auskünfte für Anrechte aus der Privativorsorge
- III. Interne Teilung
 1. Anrechte der gesetzlichen Rentenversicherung
 2. Anrechte berufsständischer Versorgungsträger
 3. Anrechte der betrieblichen Altersversorgung
 4. Anrechte der Privativorsorge
- IV. Externe Teilung
 1. Voraussetzungen
 2. Wertentwicklung zwischen Ehezeitende und Rechtskraft der Entscheidung
 3. Externe Teilung fondsgebundener Anrechte
 4. Tenorierung
- V. Abänderungsverfahren
 1. Problem: Was sind Änderungen, die auf den Ehezeitanteil zurückwirken?
 2. Abänderung von Titeln, die aufgrund des VersAusglG geschaffen wurden
 3. Abänderung von Altiteln
 4. Abänderung des Versorgungsausgleichs auf der Grundlage eines Vergleichs
 5. Abänderung und grobe Unbilligkeit
- VI. Tod eines Beteiligten
 1. Auswirkungen auf das laufende Verfahren
 2. Tod eines Beteiligten nach rechtskräftiger Durchführung des Versorgungsausgleichs

3. Beschwer
4. Gegenstand des Verfahrens – Problem der Fehleridentität
5. Anschlussbeschwerde
6. Verbot der reformatio in peius
- B. Bewertungsfragen**
 - I. Anrechte aus der gesetzlichen Rentenversicherung
 - II. Beamtenversorgung
 - III. Betriebliche Altersversorgung
- C. Haftungsrisiken**
 - I. Überprüfung der Auskünfte und der gerichtlichen Entscheidung
 - II. Vereinbarungen zur Vermeidung ungünstiger Ergebnisse
 - III. Abfindung statt Ausgleich durch Zahlung einer schuldrechtlichen Ausgleichsrente
 - IV. Steuerliche Aspekte
 - V. Ausübung von Wahlrechten und Optionen
- D. Änderungen durch den Referentenentwurf zur Änderung des Versorgungsausgleichsrechts**
 - I. Einbeziehung der Versorgungszusagen für beherrschende Organmitglieder (Gesellschafter-Geschäftsführer) in die betriebliche Altersversorgung
 - II. Ausgleich geringwertiger Anrechte
 - III. Nachträglicher schuldrechtlicher Ausgleich beim Wertausgleich bei der Scheidung übergangener Anrechte
 - IV. Obliegenheit zur Ausübung des Wahlrechts bei Abfindung
 - V. Kodifizierung der Kürzung der Versorgung des verwitweten Ehegatten bei Teilhabe an der Hinterbliebenenversorgung
 - VI. Änderungen des Verfahrensrechts
- E. Wichtige neuere Entscheidungen**